

Deutschland-Dorfen: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
OJ S 220/2023 15/11/2023
Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Dorfen
Postanschrift: Rathausplatz 2
Ort: Dorfen
NUTS-Code: DE21A Erding
Postleitzahl: 84405
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Wandinger
E-Mail: wandinger.franz@dorfen.de
Telefon: +49 8081-411-119
Fax: +49 8081-411-40
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.dorfen.de>
Adresse des Beschafferprofils: <http://www.dorfen.de/vergaben>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Nicht offener städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil
Referenznummer der Bekanntmachung: 059804

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

II.2. Beschreibung

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stadt Dorfen in Oberbayern richtet einen städtebaulichen Realisierungswettbewerb für ein ca. 14,3 ha großes Gebiet südlich der Bahnlinie München-Mühdorf aus. Auf dem ehemaligen Werksgelände der Ziegelei Meindl soll ein innovatives urbanes Quartier entstehen, welches die Bereiche Leben, Arbeiten und Mobilität miteinander verknüpfen und die Vorteile des Stadtlebens mit der Lebensqualität auf dem Land verbinden soll.

Das Projekt findet im Rahmen der vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr initiierten Programms LANDSTADT Bayern statt. Es sollen auf dem Gelände Wohnungen hauptsächlich im Geschosswohnungsbau untergebracht werden. Dabei sollen einige Bestandsgebäude erhalten und für sinnvolle Nutzungen verwendet werden. Eine weitere wichtige Entwurfsaufgabe ist die Überwindung der Bahntrasse mit einem guten Vorschlag, der die Fuß- und Radwegeverbindung des neuen Quartiers mit dem Stadtkern sicherstellt. Dazu ist eine zusätzliche Fläche von ca. 3 ha nördlich des Realisierungsteiles als Ideenteil ausgelobt. Des Weiteren wird ein Mobilitätskonzept gefordert, welches die optimale Lage am Bahnhof berücksichtigt. Die Freianlagen sind unter dem Aspekt der Schwammstadt und unter besonderer Berücksichtigung der erforderlichen Wasserrückhaltungsmengen zu gestalten.

Der Auslober beauftragt, soweit und sobald die Wettbewerbsaufgabe umgesetzt wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, einen der Preisträger, mit den für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen. Diese sind: Städtebaulicher Entwurf (Leistungsbild Flächenplanung nach HOAI 2021 Teil 2, Anlage 9 unter Anwendung des Merkblattes Nr.51 der Architektenkammer Baden-Württemberg „Empfehlungen zum Städtebaulichen Entwurf als Besondere Leistung in der Flächenplanung“ (Stand 12/2020)

und

Erstellung eines Gestaltungsleitfadens

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.2. Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

IV.1.9. Kriterien für die Bewertung der Projekte

Städtebauliche und landschaftliche Leitidee

- Innovation
- Einbindung ins Umfeld
- Funktionszusammenhänge der geforderten Nutzungen
- Wirtschaftlichkeit
- Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
- Robustheit der Baustrukturen und der Freiraumkonzepte
- Sozialverträglichkeit
- Raumbildung und Identifikation
- Umgang mit dem Bestand

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 074-223459](#)

Abschnitt V: Wettbewerbsergebnisse

Der Wettbewerb endete ohne Vergabe: nein

V.3. Zuschlag und Preise

V.3.1. Datum der Entscheidung des Preisgerichts

13/09/2023

V.3.2. Angaben zu den Teilnehmern

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 12

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: PALAIS MAI GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN UND STADTPLANERN MBH mit die-grille selbständige Landschaftsarchitekten

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80336

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: nein

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: arc Architekten Partnerschaft mbB mit Wamsler Rohloff Wirzmüller FreiRaumArchitekten

Ort: Hirschbach , Bad Birnbach

NUTS-Code: DE22A Rottal-Inn

Postleitzahl: 84364

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: nein

V.3.3. Namen und Adressen der Gewinner des Wettbewerbs

Offizielle Bezeichnung: Architekturbüro Schmuck mit Heide-Marie Eitner Landschaftsarchitekten

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80803

Land: Deutschland

Der Gewinner ist ein KMU: nein

V.3.4. Höhe der Preise

Höhe der vergebenen Preise ohne MwSt.: 75 000,00 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern; Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internet-Adresse: <http://regierung-oberbayern.de>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern; Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München
Ort: München
Postleitzahl: 80538
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internet-Adresse: <http://regierung-oberbayern.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Satz 1 Nr.4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§168 Abs.2 Satz 1, 169 Abs.1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach §134 Abs.1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§134 Abs.2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§160 Abs.3 Satz 1 Nr.1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§160 Abs. 3 Satz 1 Nr.2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§160 Abs.3 Satz 1 Nr.3 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern; Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München
Ort: München
Postleitzahl: 80538
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internet-Adresse: <http://regierung-oberbayern.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

10/11/2023